

## Literatur.

**Quellen zur sächsischen Geschichte** nebst Bürgerkunde und Abriss der sächsischen Geschichte. Von Prof. Dr. J. Schmieder. Leipzig, E. Wunderlich. VIII, 242 SS. 8<sup>o</sup>. M. 2,20; geb. 2,80.

Die Sammlung ist als Ergänzungsband zu den „Quellen zur Geschichte“ desselben Herausgebers gedacht. Sie kann aber auch für sich allein oder in Verbindung mit einem anderen Quellenbuch gebraucht werden. Jedenfalls war für ein solches Buch wirklich ein Bedürfnis vorhanden, nachdem für einzelne Orte unseres Vaterlandes Quellen- und Heimatbücher geschaffen worden waren und seitdem mit Nachdruck gefordert worden ist, die Geschichte Sachsens im Unterrichte nicht mehr zu vernachlässigen. Der Bearbeiter vorliegenden Buches hat die Auswahl der Quellen mit Geschick getroffen. Der Neuzeit („D. Sachsen als Königreich“) ist mehr Raum zugestanden als der Vergangenheit („A. Geschichte des meißnisch-sächsischen Staatswesens bis zur Reformation. B. Sachsen im Zeitalter der Reformation und der Religionskriege. C. Im Zeitalter des Absolutismus“). Dankenswert ist die Aufnahme von Feldpostbriefen und der Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen mit bürgerkundlichen Erläuterungen. Auch die Gestaltung der Quellen ist zu rühmen: die Texte bieten den Schülern keinerlei Schwierigkeiten. Den Quellen schließt sich ein Abriss der sächsischen Geschichte an. Einer Berichtigung bedarf dort der Satz auf S. 199: „Das eigentliche Thüringen, im wesentlichen auf das Land zwischen Werra und Saale, dem Harz und dem Thüringer Walde beschränkt, war bis ins 11. Jahrhundert ohne politische Selbständigkeit, vielmehr ein Anhängsel von Sachsen“. Als Anhang wird eine Stammtafel der Wettiner geboten. Die Angabe der Quellen und anderer Literatur ermöglichen dem Schüler, später selbst den Quellen nachzuspüren und sie ganz zu lesen.

Rochlitz.

Th. Fritsch.

**Die Reichsgründung.** Von Erich Brandenburg. 2 Bde. Leipzig, Quelle & Meyer. 1916. XIV, 444; VII, 452 SS. 8<sup>o</sup>. M. 12,—. geb. M. 14,—.

**Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte der Reichsgründung.** Von Erich Brandenburg. Leipzig, Quelle & Meyer. 1916. XI, 729 SS. 8<sup>o</sup>. M. 16,—. geb. M. 18,—.

Mehr als zwei Jahrzehnte sind vergangen seit der Vollendung des großen Werkes Heinrich v. Sybels über die Begründung des Deutschen Reiches. Seitdem ist eine überaus reiche Literatur erschienen über die mannigfachsten Einzelfragen wie über die Personen, die in dem weltgeschichtlichen Drama die ersten Rollen